

Lernwerkstatt Zwickau

Wostokweg 33

08066 Zwickau

Tel/Fax: 0375/ 47 69 16

Internet: www.lernwerkstatt-zwickau.de

Email: post@lernwerkstatt-zwickau.de



Mitgliederbrief

5. Ausgabe | 2014 | Oktober - März

- I. Vorwort des Vorstandes
- II. Aktuelles: Die „Neuen“ stellen sich vor
- III. Einblick in das neue Angebot der LWZ „Familienorientierter Arbeit mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern gemäß § 27,3 SGB VIII“
- IV. Rückblick: Höhepunkte
- V. Ausblick

I. Vorwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder,

in der 5. Ausgabe unseres Mitgliederbriefes ist ein Zeitabschnitt erfasst, der sowohl für die Vereinsarbeit als auch für die Entwicklung unserer Lernwerkstatt viele neue Erfahrungen und gute zukunftsweisende Strukturen erbracht hat. Wir konnten das Jugendamt von unserer erfolgreichen Arbeit in der Elternberatung überzeugen, sodass hier eine Aufstockung unseres Personalbudgets genehmigt worden ist. Wir konnten nach mehr als einjähriger intensiven Vorarbeit ein neues Konzept zur Arbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern beginnen und haben in der Zusammenarbeit mit Krankenkassen und anderen Einrichtungen unser ADHS- Konzept der Öffentlichkeit vorgestellt und führen regelmäßig mit großem Zuspruch Kurse für betroffene Eltern durch.

Die Neuwahlen zum Vorstand standen an, vielen Dank den bisherigen Mitgliedern des Vorstandes für ihre beherzte und konstruktive Arbeit.

Seit März ist Frau Erler in unserer Verwaltung tätig. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Bedanken möchte sich der Vorstand bei Freya Goliash für ihre jahrzehntelange konstruktive Arbeit, ihr freundliches Wesen und ihre unbeugsame Geduld.

Auch ist es ganz toll und hilfreich und spricht für ihre große Verbundenheit zum Verein, dass sie den Verein in der Verwaltungsarbeit, aber auch in der Seniorenarbeit weiterhin unterstützen wird.

II. Aktuelles: Vorstand und Team

Seit Dezember 2013 gab es die eine oder andere Veränderung innerhalb des Teams der Lernwerkstatt. Während der Mitgliederversammlung am 06.12.2013 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der neue Vorstand setzt sich aus dem 1. Vorsitzenden Herrn Rosin, dem 2. Vorsitzenden Herrn Chudzik, dem Schatzmeister Herrn Bleyer und der Schriftführerin Frau Ostermayer zusammen.

Eine neue Kollegin, Dunja Lucht, unterstützt uns seit September 2013 in der Lernwerkstatt im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes. Frau Lucht kümmert sich um die große Außenanlage, repariert kaputte Gegenstände im Haus und bringt sich mit vielen kreativen Ideen im Arbeitsalltag der LWZ ein.

Seit Januar 2014 arbeiten drei neue Kolleginnen in der Lernwerkstatt. Zum einen arbeitet die Psychologin Michaela Haase seit Januar im Bereich der Elternarbeit und der familienorientierten Arbeit mit psychisch kranken Eltern und deren Kindern in der LWZ.

Zum anderen sind das die neuen Praktikantinnen Damaris Naumann und Maria Elger, welche uns tatkräftig im Freizeitbereich und dem Erziehungsbeistand, im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit an der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn, unterstützen.

Michaela Haase, Damaris Naumann, Maria Elger und Dunja Lucht



III. **Einblick in das neue Angebot der LWZ „Familienorientierte Arbeit mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern gemäß § 27,3 SGB VIII“**

Solange der Mensch gesund ist und somit Alltag und Freizeit beschwerdefrei erleben und das eigene Familienleben aktiv gestalten kann, bedarf es weder Hilfe noch wird daran gedacht, dass sich dies ändern könnte. Die heutige Zeit jedoch stellt oftmals hohe Ansprüche und verlangt körperlich, geistig und auch zeitlich viel von einem Menschen ab. Der Wegfall sozialer Strukturen, unsichere Arbeitsverhältnisse sowie die Zunahme von Arbeitsbelastungen sind neben Zeitdruck und Über- oder Unterforderung nur einige von zahlreichen Einflussfaktoren (DAK, 2005²; BKK, 2005¹). Gesundheitlich negative Folgen können sich einstellen. So ist eine deutliche Zunahme der Bedeutung psychischer Erkrankungen zu verzeichnen (Lademann, Mertesacker & Gebhardt, 2006³). Mit dem Auftreten einer psychischen Erkrankung seitens der Eltern oder eines Elternteils sind oftmals vielfältige und schwierige Konsequenzen verbunden. Die Bewältigung des Alltags wird erschwert und auch das Familienleben unterliegt ungünstigen Einflüssen. Besonders Kinder

leiden unter einer psychischen Erkrankung ihrer Eltern (z.B. Mattejat & Remschmidt, 2008⁴). Auf evidenzbasierter Grundlage haben wir die „Familienorientierte Arbeit mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern“ entwickelt, welche diesem Handlungsbedarf Rechnung trägt. Diese Arbeit richtet sich demnach an Familien, welche sich in einer problematischen Lebenssituation oder bereits einem psychiatrischen Rahmen befinden. Die Verbesserung der Interaktion der einzelnen Familienmitglieder sowie das Vorbeugen einer psychischen Erkrankung oder seelischen Behinderung der Kinder psychisch kranker Eltern sind die zentralen Ziele. Im Fokus steht hierbei die Förderung der Resilienz. Der modulartige Aufbau ermöglicht sowohl die individuelle Unterstützung und konkrete Problembewältigung von Eltern (Elternteraining) als auch die Einzelarbeit mit Kindern (Kompetenztraining). Aufgrund der Orientierung an der systemischen Sichtweise werden die Aspekte der Einzelarbeit immer im Kontext der Familie (Familienarbeit) betrachtet. Die Durchführung kann dabei in Zusammenarbeit mit anderen Professionen und Einrichtungen erfolgen, beispielsweise bezüglich der Schaffung von Anlauf- und Hilfestellen oder aber der psychoedukativen Arbeit an Schulen. Das Konzept „Familienorientierte Arbeit mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern“ erhebt in der Durchführung den Anspruch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise und wird entsprechend allgemein geltender Standards aktualisiert. Die Maßnahme wird erstmalig seit diesem Jahr durchgeführt und ist bereits mit drei Familien ausgelastet. Nähere Informationen entnehmen Sie unserer Internetseite.

- 1 BKK – Betriebskrankenkassen Bundesverband (2005). BKK Gesundheitsreport2005. Krankheitsentwicklungen – Blickpunkt: Psychische Gesundheit. Essen: BKK Bundesverband.
- 2 DAK – Deutsche Angestellten Krankenkasse (2005). DAK Gesundheitsreport2005. Schwerpunkt Angst und Depressionen. Hamburg: DAK Zentrale.
- 3 Lademann, J., Mertesacker, H. & Gebhardt, B. (2006). Psychische Erkrankungen im Fokus der Gesundheitsreporte der Krankenkassen. Psychotherapeutenjournal. 2, 123-129.
- 4 Mattejat, Remschmidt (2008): Kinder Psychisch Kranker Eltern, Deutsches Ärzteblatt: <http://www.aerzteblatt.de/archiv/60391> (abgerufen: 10.03.2014, 10:00 Uhr).

IV. Rückblick: Höhepunkte

In den letzten fünf Monaten gab es viele schöne Ereignisse in der Lernwerkstatt. Das große Highlight 2013 war der 20-jährige Geburtstag des Vereins. An einem sonnigen Septembertag wurde das **Jubiläum** gebührend gefeiert. Interessante Reden wurden gehalten, ehemalige Kinder und Jugendliche haben kulturelle Beiträge präsentiert und die Gäste konnten sich im Rundgang durch das gesamte Haus einen Überblick über die Angebote verschaffen. Weiterhin konnten die Kinder verschiedene Spiele ausprobieren, beispielsweise mit einem großen Reifen von einem kleinen Berg rutschen. Bei Kaffee, Kuchen, Wasser oder Schnittchen wurde sich außerdem rege über den Verein ausgetauscht.



Abwechslungsreiche, schöne Momente gab es auch in den **Herbstferien**. Die erste Ferienwoche stand ganz unter dem Motto „Rund um den Herbst“. Unterschiedliche Angebote rund um das Thema Herbst lockten viele Kinder und Jugendliche zu uns. Es wurde gebacken, gemalt, getobt, gerannt, gespielt, gelacht, geschwommen und geflogen. In der zweiten Woche wurde es unter

dem Motto „Halloween“ gruselig in der LWZ. Die Woche begann zunächst ganz harmlos mit einem Herbstspaziergang zur „steinernen Kuh“. Am zweiten Tag wurden von den Kindern und Jugendlichen die Räumlichkeiten für die große Halloweenparty am Mittwoch vorbereitet. Am nächsten Tag war es dann soweit. Die Party war ein voller Erfolg.

Der krönende Abschluss des Jahres 2013 war die **Weihnachtsfeier**. Gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen, deren Familien und allen Kollegen der Lernwerkstatt feierten wir ein besinnliches Fest. Bei Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck konnten Eltern, Großeltern, Kinder und Mitarbeiter dem weihnachtlichen Theaterstück „Der Mond der Prinzessin Amelie“ der LWZ-Theatergruppe lauschen. Das Publikum war begeistert von dem Stück und die kleinen und großen Schauspieler waren sehr stolz auf ihre Darbietungen.

Frisch und erholt aus den Weihnachtsferien begannen wir das Jahr 2014 mit neuen Angeboten und Projekten. Wie in Punkt III bereits erwähnt, gibt es in der LWZ ein neues Angebot für Familien. Ebenso neu ist das **Umweltprojekt**: Natur erleben, Natur fühlen und Natur schützen. Angeregt von Frau Lucht und Frau Ostermayer werden alle zwei Wochen Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen, bei denen es um Natur/ Tiere und unsere Umwelt geht. Viele interessierte Kinder und Jugendliche nehmen aktiv an diesem Projekt teil. Durch unterschiedliche Herangehensweisen bekommen die Teilnehmer einen Einblick in das Leben der Tiere, so haben wir bspw. beim Thema „Vögel“ selbst versucht Nester zu bauen und lockten mit einem TING-Hörstift Vögel an. Neben der Wissensanreicherung können sich die Kinder und Jugendlichen auch handwerklich, z.B. bei dem Bau eines Insektenhotels, austoben.

Das **Winterferienprogramm** der LWZ kam bei allen Kindern und Jugendlichen gut an. Das Haus war zehn Tage lang sehr gut besucht. Am ersten Tag fuhren die älteren Kinder und Jugendlichen (ab 12 Jahren) in die Kletterhalle nach Chemnitz. Hier konnten sie ihre Grenzen beim Bouldern austesten. Die jüngeren Kinder hatten an diesem Tag in der LWZ das Angebot zu backen und etwas zu basteln. Am zweiten Tag wurde sich bewegt. Früh ging es in die Turnhalle und es wurden verschiedene Großraumspiele durchgeführt, am Nachmittag gab es ein Dartturnier. Der Mittwoch stand unter dem Motto: Natur erleben, Natur fühlen, Natur schützen und das Thema waren Vögel der Umgebung. Am nächsten Tag fuhren wir zum Schloss Augustusburg und besuchten die 3D Ausstellung „Du bist die Kunst“. Alle Kinder hatten ihre Kamera dabei und ließen sich vor den Kunstwerken fotografieren. Tolle Bilder sind entstanden. Der letzte Tag der ersten Woche kam allen großen und kleinen „Zockern“ zu Gute. Die Kinder und Jugendlichen konnten den gesamten Tag abwechselnd Wissens- oder Rennspiele auf der Playstation spielen. Highlight der zweiten Ferienwoche war eine große Faschingsfeier mit vielen tollen Spielen und ein Ausflug ins Hallen- und Freibad WEBALU.



V. Ausblick

Die nächsten größeren Veranstaltungen an denen die Lernwerkstatt teilnimmt, sind das Stadtteilfest am 03.05.2014 von 10 bis 18 Uhr auf dem REWE Parkplatz und das große Fest zum Kindertag. Dieses findet in diesem Jahr im Kinder- und Jugendcafé Atlantis am 01.06. von 14 – 18 Uhr statt.

Hausinterne Highlights wird es wieder in den Osterferien, zum Erlebniswochenende vom 11.07. bis 13.07., mit dem Thema „Eine Reise durch unseren Landkreis“ und den Sommerferien 2014 unter dem Motto „Fit durch den Sommer“ geben.